





**Eine Gedächtnisfeier.**

Am vergangenen Sonnabend, den 12. Juli, waren es gerade 10 Jahre, daß wir uns hier der Geburt des Zweierlandes feierten. ...

In einer kurzen Ansprache gab der Vorsitzende des Vereins, Herr Orth die eine Schilderung der letzten Stunden des Dichters, welche er mit folgender Sprache eines von dem Ehrenmitglied, Herrn X. verfaßten Preisessays schloß.

„Un wenn die Tod den Grund von uns ließ scheiden, Ein Landstrich bei am Starbede finden, ...

Hiernach trug Herr Bölte einen von Herrn Rebow verfaßten vorläufigen Nachruf vor, in welchem sehr anziehend und gemüthlich die Erinnerung des heimgewandenen Dichters gezeichnet wurde.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Das herrliche Kranz am Grabe empfangen habend dankte Herr Orth für die ihm anvertrauten Ehrenämter.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Hände diese Zeitungen wandern, wie so oft Tage lang Tische und Kommoden von Zimmern zieren, in denen zugleich gewohnt, geschlafen, getocht und gespeist wird, wo sie in Plaggen einen willkommenen Zummelplatz gewähren, um später in Winkeln und sogenannten „Rumpelkammern“ ein staubüberzogenes Dasein zu führen, bis sie die rettende Hand einer geldbedürftigen Seele an das Tages- oder Lampenlicht einer vorgenannten Handlung zieht.

Die Gänge der hiesigen Fleischereien sind von diesem Uebelstande längst überzogen und fördern den Appetit ihrer Abnehmer, in dem sie ein reines Papier verwenden, dessen äußere Seite zur Empfehlung die Firma trägt. Es ist ein Vergnügen, in solchen Handlungen zu laufen, welche gewiß durch den aus der Reichtlichkeit erwachsenden größeren Umlauf die geringen Mehrkosten mit Leichtigkeit decken.

Wädhie doch das freiwillige Vorgehen dieser Geschäfte die übrigen zu baldiger Nachahmung anspornen, damit sie dem überhöhen sind, was früher oder später jeitens des Gesundheitsamtes doch geschehen wird, daß sie sich der zungunvorteiligen Einführung einer diesbezüglichen Bestimmung unterwerfen müssen. Denn ich bin fest überzeugt, daß dieser erneute Anstoß genügen wird, die zuständigen Behörden zu veranlassen, in dieser Angelegenheit Abhilfe zu schaffen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

hähnlich. Der eine will natürlich von dem anderen verlesen sein. ...

Es ist nicht Alles Gold, was glänzt, ja nicht einmal die als nominale Vortheile der allgemeinen als vortheilhaft geltenden Hundsteuer, die allgemein als vortheilhaft angesehen wurde, in einer Stelle bereits nachgewiesen, daß sie nur sehr problematische Vortheile gewährt, und durch den häufigen Zinsen läßt sich mit nicht unbedeutender Sicherheit feststellen, daß auch die nach lebenden Zinsen seit Jahren normirten und in die Genuß des Reineinkommens gebundenen Hundsteuerzinsen nur ganz geringe Vortheile gewähren, welche mit den an ihre Bestimmung geknüpften Bedingungen in gar keinem Verhältnisse stehen. ...

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

Der Herr Vorsitzende, Herr Lange, machte alsdann die Mitteilung, daß er leider durch unabweisliche Umstände verhindert worden sei, den von dem Vereine gewählten Vorleseramt persönlich auf dem Grabe des Dichters zu übernehmen.

**Villa-Verkauf in Gotha.**

Dicht am Bahnhofs ist eine herrschaftlich mit Veranda und zwei Balcons erbaute und von einem großen Garten umgebene Villa sehr preiswerth zu verkaufen. ...

**Ein Nittergut**

in kleinem, romantisch gelegenen Bodeort, 1 1/2, 1 1/2, 1 1/2 Stunden von 3 Bahnhöfen, mit gutem und tragfähigem Boden, soll veränderungshalber verkauft werden. ...

**Ein Gienach.**

Ein schönes Nittergut in Schl., 2700 M. Areal, herrschaftl. Wohnh., 1/2 Meile von Eisenbahn, in schönem Gelände gelegen, davon 1300 M. gut bebauetes felsiger baarer Forst, vorzählig. Jagd, 200 M. Weizen, 1200 M. Acker bepflanzt, 400 M. Weizen u. Roggen, 50 M. Raps, 60 M. Rübenzucker, 200 M. R. Alee zc. ...

**G. Jungheinrich.**

Ein schönes Nittergut in Schl., 2700 M. Areal, herrschaftl. Wohnh., 1/2 Meile von Eisenbahn, in schönem Gelände gelegen, davon 1300 M. gut bebauetes felsiger baarer Forst, vorzählig. Jagd, 200 M. Weizen, 1200 M. Acker bepflanzt, 400 M. Weizen u. Roggen, 50 M. Raps, 60 M. Rübenzucker, 200 M. R. Alee zc. ...

**W. V. 4.**

Ein gut eingericht. u. im best. Gange befind. Eisengeschäft ist Umf. halber sofort billig zu verkaufen. ...

**Haasenstein & Vogler.**

Berlin SW. erbeten. [9021]

**Restaurations.**

Wein in guter Stadtlage hier selbst gelegenes Restaurant mit schönem ger. Garten (vollständig zug- u. staubfrei), heib. Kegeln, groß. Bild., Colonnaden u. den nöth. Wohnzimmern-Räumen, beabsichtige an einen tüchtigen Kaufm. Weib zu verpachten od. auch zu verkaufen; ...

**Louise verw. Pauli.**

Steingraben und Freiheit 14. Zeig, im Juni 1884.

**C. Grunert**

in Freyburg a/Unstr.

**H. Grasbutter**

nur v. hühern Mahn; tagl. frisch. Tagespreis 8 u. 8 francos. Pelsor, Cappienen v. Zilfit.

**21,000 Mark**

sind zum 1. October in ganzen oder auch getheilt auf nur 1. Hypothek auszuliefern. [9020]

**497. durch Haasenstein & Vogler.**

Berlin, Halle a. S. erbeten.

**Offene und gesuchte Stellen.**

**Verwalter-Gesuch.**

Ein anfänglicher jüngerer Mann, welcher schon in Wäsenwirtschaften thätig war, findet sofort oder etwas später Stellung. ...

**G. Sernau.**

Bretha, den 13. Juli 1884. [9012]

**Commiss-Gesuch.**

Für ein Colonial-Geschäft ein detail Gienach's wird ein Commis gesucht, der freundlich, gewandter Verkäufer, zuverlässig u. selbständig sein muß. ...

**Ein herrsch. Diener u. Keller**

somit gesucht durch Frau Scholle, Leipzigerstr. 11. Gehalt 360 M. [7862]

**Die Administration.**

W. Heinemann.

**Wirthschafterin**

in einer kleinen Zehringens gesucht. Gehalt nach Uebereinstimmung. ...

**Für mein Posamenten-, Band- und Garngeschäft**

suche ich eine solide Verkäuferin, welche in diesen Branchen bereits conditionirt hat. ...

**Halle a. S.**

**W. F. Vollmer, gr. Klausstr. 36.**

**Ein unverheirat. Geistl. a. dem**

Lande unweit Halle thut s. alleiniger Beauftragter, einfachen häuslichen e. alt. Person. ...

**Herzogliche Meisterei, 6 Piecen**

und alles Zubehör, per sofort oder später zu vermieten Friedrichstraße 36 am Friedrichsplatz. [7652]

**Ein herrsch. Wohn. v. 4 Wohnz., 2 Schlafz., 2 R. u. Zub., nahe d. Promen., Verbeid. u. Saale, 1 Ziergarten 1 o. f. 220 M. 1. Oct. z. verm.**

[9027]

**Ein junger Mann für ein Materialwaaren-Geschäft,**

welcher seinen vormaligen Beruf beendigt, wird zum sofortigen Antritt gesucht. ...

**Suche zum baldigen Antritt eine**

gut empfohlene, namentlich im Kochen tüchtige, zuverlässige Wirthschafterin. ...

**Domaine Münschenhof**

b/Wolkramshausen. [8067]

**Ein all-einziehende Dame**

wünscht in einer liebevollen Familie längere Zeit freundliche Aufnahme zu finden, am liebsten am dem Lande. ...

**Ein Dame v. a. w. v. im Hause**

d. Sommers a. e. gebild. Familiens. e. einz. Dame Anstaltg. u. e. Reise u. d. Norden, Hundereiberei. ...

**Vermietungen.**

Herzogliche Meisterei, 6 Piecen und alles Zubehör, per sofort oder später zu vermieten Friedrichstraße 36 am Friedrichsplatz. [7652]

**Ein herrsch. Wohn. v. 4 Wohnz., 2 Schlafz., 2 R. u. Zub., nahe d. Promen., Verbeid. u. Saale, 1 Ziergarten 1 o. f. 220 M. 1. Oct. z. verm.**

[9027]

**Lotterie**

des Central-Kriegesbundes, Berlin Hauptz. 10000 M. 7584 Gew. m. 100000 M. ...

**Familien-Nachrichten.**

Der „Magdeburger“ entnommen: Verlobt: Hr. Auguste Knip mit Fräulein Franzisca (Salbe-Weberin).

Verlobt: Hr. Fritz Werthmann mit Hedwig Jordan (Magdeburger).

Verlobt: Hr. Ernst Schmidt mit Fräulein Marie (Magdeburger).

